Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **104 (1986)**

Heft 41

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Einführungskurse der Hochbauzeichnerlehrlinge, SIA 1070

Ab 1. Januar 1987 sind die Einführungskurse obligatorisch. An der Informationstagung sollen das revidierte Einführungskursreglement SIA 1070 und die damit zusammenhängenden Dokumente vorgestellt werden. Ausserdem wird auch grundsätzlich über die Ausbildung der Hochbauzeichnerlehrlinge gesprochen. Die Tagung richtet sich an die Trägerverbände, an die Berufsbildungsämter und Berufsschule sowie an die Kurskommissionen und weitere an den Einführungskursen für Hochbauzeichnerlehrlinge Interessierte.

Datum und Ort: Mittwoch, 12. November, 10 bis 15.45 Uhr; Restaurant Bürgerhaus, Neuengasse 20, Bern, Helveter-Saal im Parterre.

Referenten: Peter Gutersohn (Arch. SIA/FSAI, dipl. Bauing. ETH, Präsident der Ausbildungskommission für den Hochbauzeichnerberuf, Rüti ZH), Bernhard Liechti (dipl. Arch. ETH/SIA, Deutschschweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz, Luzern), Rolf Peter (Arch. HTL, Sektionschef BIGA, Abt. Berufsbildung, Bern), Markus Ritter (Arch. SIA, Architektengemeinschaft Vischer + Weber + Ritter SIA, Nees + Beutler BSA, Basel), Robert Schwerzmann (dipl. Arch. ETH/SIA, Vorsitzender des Fachbereiches Bildung der FGA, Zürich), Hans Ulrich Steiner (Arch. SIA, Architekturbüro Trachsel Steiner + Partner, Bern), Ruedi Weibel (Arch., Baufachlehrer, Auenstein), Hansjörg Zentner (Arch. SIA/FAS, Président de la Conférence romande, Bureau d'architecture Bevilacqua-Urech-Zentner, Lausanne), Hans Zwimpfer (Arch. SIA/BSA, Mitglied des Central-Comité des SIA, Basel).

Kosten: Bei Anmeldung vor dem 22. Oktober kostenlos, später Angemeldete: Fr. 25.– am Tagungssekretariat.

Auskunft und Anmeldung: SIA-Generalsekretariat, Selnaustrasse, Postfach, 8039 Zürich. Tel. 01/201 15 70.

Sektionen

Aargau

Interdisziplinäre Zusammenarbeit. Schlagwort oder frommer Wunsch? Kommunikation setzt Kenntnis der anderen Disziplinen voraus. Der SIA wird nächstes Jahr 150 Jahre alt: Zeit sich gegenseitig besser kennen zu lernen und berufliche Sprachbarrieren zu überwinden. Wir möchten Ihnen deshalb die verschiedenen «SIA-Berufe» näher bringen. Der erste Beruf, den wir Ihnen vorstellen werden, ist der Maschineningenieur, der zweite Beruf wird der Elektroingenieur sein.

Der Maschineningenieur: Dienstag, 21. Oktober, 15.45 Uhr, Schulungs- und Informationszentrum Franke-Holding AG, Aarburg. Programm: Führung durch H. R. Weber (Masch.-Ing. SIA, Franke-Holding AG, Aarburg), Besichtigung von ausgewählten Betriebsteilen, Imbiss, Besichtigung Ausstellung, Tonbildschau. 19 Uhr Vortrag von H. Erni (Masch.-Ing. SIA, Holderbank Management- und Beratungs AG): «Der Beruf des Maschineningenieurs». Danach interdisziplinäres Zusammensein.

Auskunft und Anmeldung: SIA Sektion Aargau, Postfach, 5001 Aarau.

Die Veranstaltung «Der Elektroingenieur» wird am Dienstag, 4. November stattfinden. Detailprogramm folgt.

Thurgau

Jubiläum 1987. Für das Jubiläumsjahr sind verschiedene Aktivitäten in wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Richtung geplant. Insbesondere sollen unter dem Namen P87 sämtliche 24 den Hochbau betreffenden Normen revidiert und neu in Kraft gesetzt werden. Diese Revision hat eine Vereinfachung, eine einheitliche Gliederung und Beschränkung auf das Wesentliche zum Ziel und soll damit zur Verkleinerung der Normenflut beitragen. Im Juni findet der grosse Festakt in Aarau statt; aus diesem Grund haben wir unsere GV vorverschoben. Der Beitrag unserer Sektion zum Jubiläum 87 ist eine Bearbeitung des Themas Boden und Umwelt zusammen mit der SIA-Fachgruppe für Kulturtechnik und Vermessung FKV. Neben diversen Publikationen wird diesem Thema eine zweitägige Veranstaltung im September 1987 in der Kartause Ittingen gewidmet.

Neue Bücher

Die zürcherische Artillerie im 17. und 18. Jahrhundert

Von *H.Baasch;* Festschrift zum 300-Jahr-Jubiläum des zürcherischen Artillerie-Kollegiums 1686–1986. 75 Seiten; gebunden; Fr. 44.–.

Geschütze gibt es seit dem 14. Jahrhundert, aber von der Artillerie als Waffengattung kann erst seit Beginn des 17. Jahrhunderts gesprochen werden. Bis dahin wurde jedes Geschütz von seinem Büchsenmeister nach den Regeln der wenig durchsichtigen Kunst der alten Büchsenmeisterei praktisch einzeln eingesetzt.
Baasch zeigt in seiner Arbeit mit dem Untertitel «Vom Büchsenmeister zum Artilleristen», wie sich im 17. und 18. Jahrhundert die Artillerie in der Stadt Zürich entwickelt hat. In dieser Zeit gelangte das zürcherische Artillerie-Korps zu hohem Ansehen, nachdem Männer es verstanden hatten, zunächst mit der Gründung des Artillerie-Kollegiums im damaligen zürcherischen Wehrwesen die Einrichtung zu schaffen, mit deren Hilfe die Artilleristen in einer neuen, auf den Erkenntnissen von Galilei beruhenden Schiesslehre ausgebildet werden konnten.
Der Autor, Artillerist aus Leidenschaft und Begabung, hat er es verstanden, in seiner neuesten Arbeit anhand des zürcherischen Beispiels eine der wichtigsten Entwicklungsphasen der heutigen Artillerie in eindrucksvoller Weise darzustellen.

Technik-Anzeigen unter der Lupe

Günter Langhans, Verlag Hoppenstedt & Co., Darmstadt. 424 Seiten, DIN A4, gebunden, DM 128.–.

Das umfangreiche Werk «Technik-Anzeigen» (Fallbeispiele, Resonanzen, Werbekosten) von Günter Langhans ist gedacht als ein völlig praxisorientiertes Kompendium zur erfolgreichen Gestaltung von Anzeigen in technischen Fachzeitschriften und dürfte mit seiner interessanten Konzeption grundlegende Bedeutung für die werbungtreibende Industrie gewinnen. Der Autor hat dazu in den letzten Jahren systematisch Anzeigen beobachtet, die in Kennziffer-Fachzeitschriften polytechnischer wie auch branchenspezifischer Art erschienen sind, sie auf ihre effektive Resonanzwirkung geprüft, die entsprechenden Motive gesammelt, nach verschiedenen Kriterien gegliedert, bewertet und kommentiert. Auf die Weise werden in weit über 200 Fallbeispielen mehr als 700 Anzeigen vergleichend analysiert und daraus Schlüsse für die Praxis der täglichen Werbearbeit gezogen.

Das Hauptziel dieses Buches liegt darin, landläufige Werbe-Unsicherheiten mit Hilfe realer Erkenntnisse aus der Praxis abzubauen und den Gestaltern damit Fixpunkte für die Wirksamkeit aufzuzeigen.

Nach welcher Vielzahl von Gesichtspunkten der Autor bei den Fallbeispielen vorgeht, die allein 360 der insgesamt 424 Seiten einnehmen, zeigt ein Blick in das Inhaltsverzeichnis: «Gleiche Resonanzen zu Anzeigen und redaktionellen Informationen / Wiederholung redaktioneller Informationen als Anzeigen / Langzeit-Vergleiche: Unterschiedliche Werbestile gleicher Invest-Firmen in verschiedenen Jahren / Beispielhafte konventionelle Anzeigen / Resonanz und Kosten / Gleiche Anzeigen-Gestaltungselemente / Kleine Veränderungen verbessern die Anzeigenwirkung.»

Weitere Kapitel befassen sich mit Anzeigen-Formaten, -Gattungen und -Gestaltungsformen. Image- und Testimonial-Anzeigen werden ebenso untersucht wie Beihefter und lose Beilagen, und aufschlussreich sind immer die Zusammenfassungen, Folgerungen und Entscheidungshilfen, die der Verfasser den einzelnen Abschnitten nachstellt. Ein besonderes Kapitel befasst sich noch mit Betriebsanleitungen und erläutert, welche Übereinstimmungen zu Anzeigen bestehen und wer sie erstellen sollte.